

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
Band: - (2008)

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Mitglieder der NGG

Am 4. Dez. 1883 entstand aus der zwei Jahre zuvor gegründeten Botanischen Gesellschaft die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus mit Pfarrer Gottfried Heer als erstem Präsidenten. In der ersten Mitteilung der NGG von 1898 sind neben wissenschaftlichen Beiträgen auch das Verzeichnis der Mitglieder und die Statuten mit folgendem Zweckartikel enthalten: „Die NGG bezweckt Beförderung der Kenntnis der Natur überhaupt, und der glarnerischen Naturverhältnisse insbesondere, sowie die Ausbreitung und Anwendung dieser Kenntnis zum Nutzen des Vaterlandes.“ Stets hat sich die NGG in ihrer langen Geschichte mit diesen Aufgaben befasst. In den heute gültigen Statuten werden diese Zielsetzungen immer noch genannt, wenn auch in moderner Sprache formuliert. Davon legt auch das Verzeichnis der Mitteilungen mit allen Veröffentlichungen der NGG Zeugnis ab.

Anlässlich der Jubiläumsfeier hielt unser Ehrenmitglied Max Blumer in einer originellen, gleichermassen unterhaltsamen wie gehaltvollen Ansprache Rückblick auf die wechselvolle Geschichte der NGG. Er beleuchtete humorvoll einige besondere Höhepunkte wie auch Tiefs unserer Gesellschaft. Eindrücklich zeigte er in seiner Ansprache auf, wie engagiert über Generationen hinweg die NGG ihre Ziele verfolgte. Die NGG erkannte sehr früh, dass die Natur durch das Wirken des Menschen gefährdet ist und setzte schon um 1920 eine Naturschutzkommission ein. Die Mitglieder dieser Kommission haben sich stets mutig und beharrlich für den Schutz der Natur eingesetzt, dabei vieles erreicht, aber auch manche Enttäuschung erfahren müssen. An der Feier wurde von verschiedenen Rednern die grosse Bedeutung der NGG in der heutigen Zeit hervorgehoben. Erwähnt sei besonders die Ansprache von Prof. Dr. Rudolf Trümpy, der speziell die grosse Bedeutung des Glarnerlandes für die Geologie betonte. Nur wenige Monate nach der Feier ist der grosse Glarner Geologe im Alter von 88 Jahren verstorben.

Mit ihrem Jubiläumsprojekt „Sommer der alpinen Artenvielfalt“ in Obersand hat sich die NGG zum Ziel gesetzt, die Biodiversität von Pflanzen und Tieren in einem Gebiet möglichst umfassend zu dokumentieren. Die grosse Artenvielfalt der Sandalp ist den Naturforschern seit über zweihundert Jahren

bekannt, und das Gebiet am Fusse des Tödi wurde immer wieder von interessierten Naturforschern besucht. Band XVIII der NGG-Mitteilungen berichtet ausführlich über die Ergebnisse des Projekts. Unsere Mitglieder hatten im Juli 2008 die Gelegenheit an der zweitägigen Jubiläumsexkursion vom Tierfed zur Fridolinshütte-Bifertengrätli-Röti-Obersand-Tierfed teilzunehmen und so einen Einblick in die Forschungsaktivitäten auf Obersand zu erhalten. Interessant ist, dass dieselbe Route fast fünfzig Jahre früher, anlässlich einer Exkursion im Juli 1959, bereits begangen wurde.

Die Zusammenstellung aller Veranstaltungen der NGG seit 1975 zeigt die riesige Vielfalt der Themen, die im Rahmen von Vorträgen und Exkursionen ihren Mitglieder und der Öffentlichkeit näher gebracht wurden. Die Liste aller derzeitigen Mitglieder knüpft an eine alte Tradition der NGG an, in den Mitteilungen ihre Mitgliederlisten zu veröffentlichen.

Die Herausgabe dieser Schrift der NGG verdanken wir einem grosszügigen Legat unseres verstorbenen Ehrenmitglieds Daniel Jenny-Wipf. Seit seinem Eintritt in die NGG im Jahr 1943 hat er sich in vielfältiger Weise für die NGG engagiert. Bis zu seinem Tod 2007 hat er sich stets für die Anliegen und Angebote der NGG interessiert.



Präsident der NGG

INHALT

Editorial	1
125 Jahre Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus	2
Jubiläumsfeier	10
Jubiläumsaktion Obersand „Sommer der alpinen Artenvielfalt“	12
Verzeichnis der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus (NGG)	14
Vorträge und Exkursionen von 1975 bis 2009	17
Mitgliederliste der NGG	25